Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dem mittentag wer der ein velset den
chan man nymmer vindn Auch vindet
man do edl stain wer der ain hat den
chain eysen versneidn nach geladigen
Do von sneidet di selbn lewt irew chinder
auff an dem arm oder andersws Vnd ver
hailent im der stain ainen inder hawt daz
si sunerbaz icht mugn wuntwerdn Si hailent
auch dy wundn gar schir mit einem pulver
von einem vysch den si da selbs habnt Vnd
dy selbn lewt werdnt gar starkch vnd kchun
wider irr veint Auch habnt si ain list Si
tragn lang stekchn von starkchm darnein
tr vnd hertm holtz vnd geschoz Da ist nicht
eysen an wann es ist wenig vnd lutzl har
nasch do Vnd sind die lewt da plaz vnd
vngehaspent So werffent sy vnd schuzzen
durch vnd durch mit den selben stekchn
vnd geschoz Da ist nach vil mer gemlaicher
dinges

Von dem selbm lannt ist verre zu
einem andern lannt daz haysset